

Das Kind aus dem Wald

...ist trotzdem besser als ihr alle

Von abgemeldet

Kapitel 2: Der Grund warum ihr kommen solltet...

Sakura hätte Kakashi am liebsten angeschrien, war auch schon passend hochrot angelaufen, doch Naruto kam ihr zuvor. Was für das Gehör aller Beteiligten besser war.

»Wissen Sie Sensei Kakashi, wir haben uns auf dem Weg des Lebens verirrt und von dem vielen laufen sind wir hungrig geworden, also können Sie uns doch bestimmt eine Nudelsuppe ausgeben!« Naruto hatte wirklich nichts anderes als seine Nudelsuppen im Kopf. Die Rosahaarige neben ihm schüttelte nur dem Kopf, aber sie war nicht mehr sauer und so war wenigstens etwas gewonnen.

Die kindliche Art ihres blonden Freundes hatte etwas sehr beruhigendes. Kakashi musste unter seiner Maske schmunzeln, was aber keiner sehen konnte, denn er trug eine Maske. Jap, nennt mich Genie.

Naruto und Sakura fingen an sich zu streiten, da Sakura es nicht hinnahm, dass sie um ihre Schimpfarie gebracht wurde. Eigentlich stritt auch nur Sakura und Naruto versuchte sie irgendwie zu besänftigen.

Kakashi hörte ihnen gar nicht zu, die beiden stritten ja fast durchgehend. In Gedanken war er bei dem Gespräch, dass er am vorherigen Tag mit Tsunade geführt hatte und dessen Ergebnis er jetzt seinen Schülern beibringen musste. Naja eigentlich freute er sich auch etwas darauf.

Flashback

Kakashi stand vor der Tür von Tsunades Büro. Man konnte von innen das aggressive Kratzen eines Stiftes auf Papier hören. Kurz überlegte Kakashi doch zu gehen und das Papier seinem Schicksal überlassen, aber der pflichtbewusste Teil in ihm ließ das nicht zu. Bevor er eintrat klopfte er an der Tür und wartete auf eine Reaktion von Tsunade, kurz darauf hörte man ein genervtes "Herein?!".

Der Kopierninja atmete tief durch, die Laune der Hokage war mal wieder nicht in freundliche Worte zu fassen. Vielleicht sollte Kakashi ihr mal einen dieser mit Mehl gefüllten Stressbälle kaufen, damit sie wenigstens etwas Energie raus lassen konnte. Auf jeden Fall trat Kakashi ein und seine Vermutung bewahrheitete sich, der Schreibtisch von Tsunade war voll gestellt mit Mappen, Ordnern und Dokumenten. Das ganze Stapelte sich bis zur Decke und auch im Raum verteilt standen solche Stapel. Kakashi zog die Tür zu und die meisten dieser Türmchen vielen um.

Und irgendwo zwischen diesem Chaos musste Tsunade sein, aber vor lauter Papierkram konnte man sie nicht mehr erkennen. Der Jo-Nin stellte sich auf die

Zehenspitzen, dehnte den Oberkörper nach links und rechts, konnte jedoch nichts von der Hokage sehen.

An solchen Stellen konnte Tsunade einem fast leid tun, aber auch nur fast.

»Wer ist da?!« fragte Tsunade und riss Kakashi aus seinen Gedanken.

Und genau dieser menschenfreundliche Ton war der Grund wieso sie einem letztendlich doch nicht weh tat.

»Äh, hier ist Kakashi, ihr habt nach mir rufen lassen.« antwortete Kakashi schnell.

Er überlegte ob er sich verbeugen sollte, da es ja eigentlich so angebracht war, allerdings sah er keinen Grund sich vor einem Stapel Papier zu verneigen.

»Ah ja stimmt, danke dass du so schnell kommen konntest.« meinte sie dann auf einmal in einem völlig anderem Ton, was Kakashi leicht verwirrte.

Tsunade erhob sich und stellte sich vor ihren Schreibtisch, um Kakashi wenigstens in ein Auge sehen zu können. Sie nervte die Arbeit als Hokage manchmal wirklich, jeden Tag musste sie gegen diese Papierflut ankämpfen, um am Abend festzustellen, dass sie gerade mal die Hälfte geschafft hatte. Es hatte was sadistisches, aber sie würde auch keinem anderen diesen Job langfristig antun wollen.

»Du siehst ja was hier los ist, aber ich komme am besten gleich auf den Punkt. 70% von diesen Dokumenten sind Steckbriefe und Daten von Abtrünnigen Ninjas. Die Anzahl ist drastisch gestiegen und zu diesem Anlass muss ich Übermorgen zu einem Treffen mit dem Kazekage, nach Sunagakure aufbrechen und ich möchte, dass du während meiner Abwesenheit meine wichtigsten Aufgaben, als Hokage, übernimmst.« erklärte Tsunade als wäre es das normalste der Welt und Kakashi guckte ein bisschen perplex, fasste sich aber wieder.

Soviel dazu, dass sie den Job niemanden antun wollte, aber es war nur für ein paar Tage.

»Wieso werde ich mit dieser Aufgabe betraut, wäre ein anderer nicht vielleicht besser geeignet?« versuchte Kakashi sich aus der Nummer raus zu schlagen.

Er würde sich zwar nicht gegen das Urteil der Hokage stellen, aber er musste das neue Buch von Jiraiya nochmal lesen, diese Papierberge standen da im Weg. Mehr als ohnehin schon. Tsunade lächelte und Kakashi wusste nicht ob es ein freundliches oder ein gruseliges Lächeln war.

»Meine Wahl ist auf dich gefallen, weil du einer der besten Shinobi in Konoha bist und es Naruto furchtbar aufregen wird.« freute sie sich innerlich und grinste schadenfroh. Kakashi musste nun auch unter seiner Maske lächeln, die beiden waren einfach unverbesserlich. Der ständige Machtkampf war amüsant und anstrengend zugleich.

»Ich habe verstanden.« meinte er und verbeugte sich diesmal wirklich.

Darauf hin wurde er von Tsunade entlassen. Irgendwie freue auch er sich auf Narutos Reaktion.

Flashback End

»Sensei Kakashi? Sensei Kakashi! Hey, wachen Sie auf!«

Kakashi schreckte auf, war er so in Gedanken versunken gewesen, dass er Naruto überhaupt nicht bemerkt hatte?

Das passierte ihm so ziemlich nie. Er sollte nicht so kurz vor seinem neuen Job als Hokage auf Zeit anfangen nachlässig zu werden.

»Warum wollten Sie uns denn jetzt her bestellt?« wollte Sakura nun wissen.

Ach ja, das könnte er ihnen bei Gelegenheit auch mal sagen.

»Äh ja, es geht um folgendes...«

Kakashi erzählte seinen Schülern die ganze Geschichte. Naruto und Sakura saßen mit offenen Mündern da und wussten nicht was sie sagen sollten. Natürlich fasste Naruto sich als erster.